

Zwei Sportskanonen holen den Titel

KREUZLINGEN Sonja Gubler und Hündin Nureija gewannen beim Canincross

Das Trainieren hat sich gelohnt. Am 13. Oktober holten Sonja Gubler und die Border Collie Hündin in der Kategorie «Master Woman I» im Jura den Sieg zur Europameisterschaft im Canincross. Die 2.5 km-Strecke sprinteten sie in 9,48 Minuten und den 6.5-km-Lauf schafften sie in 21,47 Minuten.

Man sieht Sonja Gubler und der schlanken Border Collie Hündin Nureija an, dass sie Läuferinnen sind. «Das kommt daher, dass wir in der Woche zwischen 50 und 60 Kilometer rennen», erklärt Sonja Gubler. Im 2008 kam sie auf den Hundesport Canincross. «Mein Mann Hanspeter machte mit unseren Hunden aktiv bei Dogcar-Rennen mit. Statt nur zuzuschauen, bin ich damals mit unserem Pyrenäischen Schäferhund zum Plausch hinterher gerannt und merkte, dass mir und auch dem Hund das schnelle Laufen total Spass macht. Dies ist ihr auch ein guter Ausgleich zur täglichen Arbeit im Hotel Bahnhof Hafen in Kreuzlingen, dass die 41-Jährige führt.

Wie funktioniert Canincross?

«Es ist wichtig, dass Hund und Halter beim Canincross ein eingespieltes Team sind. Läufer und



Bild: z. V. g.

Holten den EM-Sieg: Sonja Gubler und Hündin Nureija.

Hund sind durch eine mit Rückdämpfer versehene Leine verbunden. Zusammen absolvieren sie eine ausgeschilderte Rennstrecke», so die Kreuzlingerin, «die Strecke führt über kuptierte Wald- und Wiesenwege. Die Länge beträgt je nach Alter des Läufers 1 km, 2 km oder 4 bis 7 km.» Das Reglement beschreibt, dass es gilt, dass immer der Hund das Tempo vorgibt. Die sportliche Ambition des Läufers muss zurückstehen und der Hund ist in jedem Fall zu respektieren. Wichtigstes Gebot ist hierbei wohl, dass der Hund beim Rennen im-

mer vor dem Laufenden ist. Dabei ist es strikte verboten, seinen Hund zu ziehen. Gefragt welche Hunderasse sich denn besonders für diesen Sport eignet meint Sonja Gubler: «Jagdhunde, Deutsche Schäferhunde und Mischlinge, die aus der gewollten Verpaarung von Jagdhunden mit Windhunden entstanden sind, sind besonders zugefreudig» Dass sie mit der Border Collie Hündin Nureija so erfolgreich ist, liegt daran, dass der Hündin das Ziehen und Laufen Freude bereitet. «Canincross sei jedoch ein Sport, der allen Hunden offen steht. «An den Rennen findet man vom Dackel bis hin zur Deutschen Dogge alle Arten von Hunden.» Die Idee bei einer Weltmeisterschaft mit zulaufen, kommt für Sonja Gubler nur dann infrage, wenn das Rennen in der Nähe stattfindet. «Bisher war die WM in den USA oder Ländern, die weit entfernt sind. Ersten ist das sehr teuer und man bräuchte einen Sponsor - und zweitens möchte ich meinen Hunden eine so lange Flugzeit ersparen.» Doch sie wird an dem einen oder anderen Hunderennen sicher wieder teilnehmen, dafür macht ihr das Ganze zu viel Spass. «Neben dem Canincross laufe ich auch Marathon. Das dann nur für mich, ohne Hund, was auch seinen Reiz hat».

Angelina Rabener



Bild: rab

Stolz auf die EM-Medaille: Sonja und Hanspeter Gubler mit Hündin Nureija.

Lust auf Canincross?

Sonja Gubler bietet beim Kynologischen Verein Kreuzlingen und Umgebung neu auch Kurse im Canincross und Ausdauertraining an. Eine Gruppe für bewegungsfreudige Zwei- und Vierbeiner. Der Kurs eignet sich auch als Zusatztraining für Agilityteams. Es soll in erster Linie Spass machen, und zusätzlich tun man etwas für die Gesundheit. Informationen über die Anforderungen erfährt man auf www.kv-kreuzlingen.ch.